



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom  
14.09.2006

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 05.09.2006 eingeladen worden.

Die Sitzung wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung zum Ausbau des DEK eröffnet und im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen fortgesetzt.

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 20:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 19.07.2006  
hier: Ortsbesichtigung der Baumaßnahmen zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals  
Vorlage: FB 3/458/2006

Nichtöffentlicher Teil:

8. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/390/2006
9. Endgültige Herstellung der Ludgeristiege und des Baumeisterweges  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/461/2006
- . Endgültige Herstellung der Ludgeriestiege und des Baumeisterweges  
hier: Auftragsvergabe  
- ergänzende Sitzungsvorlage -  
Vorlage: FB 3/467/2006
10. Auftragsvergabe zur Sanierung der Brücke Nr. 20 über den Gronenbach  
Vorlage: FB 3/462/2006
11. Sanierung eines Wirtschaftsweges in der Bauerschaft Brochtrup  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/463/2006
- . Sanierung eines Wirtschaftsweges in der Bauerschaft Brochtrup  
hier: Auftragsvergabe  
- ergänzende Sitzungsvorlage -  
Vorlage: FB 3/468/2006
12. Umbau und Erweiterung der Feuerwache Seppenrade  
hier: Auftragsvergabe über die Elektroarbeiten  
- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -  
Vorlage: FB 2/112/2006
13. Umbau und Erweiterung der Feuerwache Seppenrade;  
hier: Auftragsvergabe über die Heizungsarbeiten  
- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -  
Vorlage: FB 2/113/2006
14. Turnhalle der Mariengrundschule;  
hier: Auftragsvergabe über die Sanierung der Kesselanlage und Neubau einer Solaranlage  
Vorlage: FB 2/118/2006
15. Berichte
16. Anfragen

Öffentlicher Teil:

3. Bürgerantrag von Anwohnern und Anliegern der Straße Paterkamp vom 23.08.2006  
hier: Abbindung der Straße Paterkamp zum Freigrafenweg  
Vorlage: FB 3/459/2006
4. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Kranichholz  
hier: Vorstellung der Ausbauplanung  
Vorlage: FB 3/457/2006
2. Einsparmöglichkeiten im ÖPNV  
hier: TaxiBuslinien in Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/460/2006

5. Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen Ludgeristiege sowie des Baumeisterweges  
hier: Vorstellung der Ausbauplanung  
Vorlage: FB 3/464/2006
6. Berichte
7. Anfragen

### Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 19.07.2006**  
**hier: Ortsbesichtigung der Baumaßnahmen zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals**  
**Vorlage: FB 3/458/2006**

Herr Thielike vom Wasserstraßen-Neubauamt Datteln begrüßt die Ausschussmitglieder auf einem vom WSNA zur Verfügung gestellten Schiff und erläutert während einer Schifffahrt die bereits begonnenen bzw. bevorstehenden Baumaßnahmen zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals, Los 5 und 6. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der TOP 1) wird im weiteren Verlauf der Sitzung nochmals behandelt.

Der Ausschuss ist sich nach Rückkehr in den Kapitelsaal einig, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen, da sich die Ausschussmitglieder bereits um 17.30 Uhr nach der erfolgten Ortsbesichtigung zur Fortführung der Sitzung eingefunden haben. Zum öffentlichen Teil der Sitzung, der in der Sitzungseinladung zur Beratung ab TOP 2) gegen 18.00 Uhr angekündigt wurde, werden Bürger als Zuhörer erwartet.

Da sich zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4) einige Bürger als Zuhörer eingefunden haben, werden diese Beratungspunkte vorgezogen.

**TOP 3) Bürgerantrag von Anwohnern und Anliegern der Straße Paterkamp vom 23.08.2006**  
**hier: Abbindung der Straße Paterkamp zum Freigrafenweg**  
**Vorlage: FB 3/459/2006**

Herr Bertels erläutert die Situation in den betreffenden Baugebieten und stellt den Ausbau des Verbindungsweges vor. Er weist auf vorhandene Verkehrsberuhigungen ebenso wie auf eine notwendige Möglichkeit der Verkehrsführung hin, die die Erzielung einer Verkehrsverteilung bieten sollte. Die Verwaltung schlägt vor, die bisher vorgesehene Verkehrsführung nach dem Endausbau der Straßen beizubehalten. Bis zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen wird die jetzige Situation der Abbindung Paterkamp/Freigrafenweg beibehalten. Eine Öffnung der Verbindung ist nach dem Endausbau vorgesehen.

Die Fraktionen sind sich einig, dass die Sorgen der Bürger Ernst zu nehmen sind und der betreffende Bereich nach einer Öffnung im Rahmen einer Verkehrszählung beobachtet und überprüft werden sollte. Ein hohes Gefährdungspotential wird fraktionsübergreifend im Einmündungsbereich Selmer Str./Freigrafenweg gesehen. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei den zuständigen Behörden auf eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h für die Selmer Str. zu drängen.

Stv. Zanirato gibt zu bedenken, dass bei einer Schließung der Verbindung Paterkamp/Freigrafenweg die Anwohner der Straßen Heuerlingsweg und Rübenkamp weitaus höher belastet werden und im Fall einer Abbindung das Gespräch mit diesen Bürgern geführt werden sollte.

**Beschluss:**

Eine Entscheidung über den Bürgerantrag von Anwohnern und Anliegern der Straße Paterkamp vom 23.08.2006 über die Abbindung der Straße Paterkamp zum Freigrafenweg wird bis zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen des Baugebietes Paterkamp-Südost II zurückgestellt.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 4) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Kranichholz  
hier: Vorstellung der Ausbauplanung  
Vorlage: FB 3/457/2006**

Herr Bertels erläutert den Ausschussmitgliedern den Entwurf zur Ausbauplanung. Die Straßen werden als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Die Straße Riedkamp erhält eine 6,50 m breite Fahrbahn und die Straße Eickholt eine 5,25 m breite Fahrbahn zuzüglich beidseitig angelegter Gehwege. Ein 5 cm hoher Rundbord trennt Gehweg und Fahrbahn. Wo es die Örtlichkeit erlaubt, sind Parkbuchten und Baumstandorte vorgesehen, so dass sich in diesen Bereichen die Fahrbahn verengt. Die vorgesehenen Park- und Baumstandorte werden vorab mit den Anliegern abgestimmt. Der Einfahrtsbereich in Höhe des Getränkemarktes erhält eine Schwarzdecke. Unmittelbar hinter der Zufahrt zum Parkplatz des Getränkemarktes beginnt die Pflasterung, so dass auch optisch erkennbar ist, dass das Wohngebiet beginnt. Herr Bertels erklärt, dass der Entwurf am 19.09.2006 den Anwohnern in einer Anliegerversammlung vorgestellt wird.

Herr Bertels führt weiterhin aus, dass zur Zeit die Ausschreibung für die Arbeiten zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Kranichholz erfolgt und die Submission am 12.10.2006 stattfindet. Um mit den Arbeiten im November 2006 beginnen zu können, wird eine Auftragsvergabe im Wege der Dringlichkeit notwendig.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Sprecher der Fraktionen äußern sich grundlegend positiv zu dem vorgelegten Ausbautentwurf.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zur endgültigen Herstellung der Straßen und Wege im Baugebiet Kranichholz grundsätzlich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung mit den Anliegern im Rahmen einer Versammlung zu erörtern. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung berühren, ist über die Ausbauplanung erneut im Ausschuss zu beraten.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 1) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 19.07.2006**  
**hier: Ortsbesichtigung der Baumaßnahmen zum Ausbau des Dortmund-**  
**Ems-Kanals**  
**Vorlage: FB 3/458/2006**

Die Stv. Frieling, Holz und Horstmann weisen auf die Vollsperrung der Seppenrader Brücke während der bevorstehenden Herbstferien und den damit verbundenen Problemen (Verkehrsströme, Rettungsdienst) hin. Nach ihrer Auffassung sei es notwendig, dass ein Vertreter des Landesbetriebes Straßenbau ein Verkehrskonzept in der nächsten HFA-Sitzung vorstelle.

Herr Bertels erläutert die von der Straßenverkehrsbehörde angeordnete Umleitung über die B 474 und B 235, die seit geraumer Zeit bereits auf den betreffenden Haupteinfahrstraßen ausgeschildert ist. Weiterhin führt er aus, dass der Verbandsweg aus Fahrtrichtung Seppenrade mit dem Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ gesperrt wird, damit dieser nicht als Abkürzung zur B 235 genutzt werden kann.

Herr Bürgermeister Borgmann verweist auf die Zuständigkeiten der Kreisverwaltung hinsichtlich der Verkehrslenkung und des Rettungsdienstes und betont, dass die Behörden sich bereits im Vorfeld der Brückenbaumaßnahme abgestimmt und um eine bestmögliche Lösung bemüht haben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 2) Einsparmöglichkeiten im ÖPNV**  
**hier: TaxiBuslinien in Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/460/2006**

Herr Bertels zeigt die Einsparpotentiale beim Betrieb der innerstädtischen TaxiBuslinien T 40/41 auf. Möglichkeiten zur Kostenreduzierung bestehen bei einer Reduzierung der Taktfrequenz von 60-Minuten auf 120-Minuten, bei einer Reduzierung des Betriebszeitfensters von jeweils einer Stunde morgens und einer Stunde abends sowie bei einer Einführung eines TaxiBus-Aufpreises in Höhe von 1,00 € für eine einfache Fahrt und 1,50 € für eine Hin- und Rückfahrt.

Bürgermeister Borgmann führt aus, dass der ÖPNV grundsätzlich zu unterstützen ist. Im vorliegenden Fall sind die TaxiBus-Linien aufgrund der finanziellen Situation und aufgrund des nachweislich beschränkten Nutzerbereichs jedoch zu hinterfragen.

Stv. Waldt gibt zu bedenken, dass im Rahmen der kommenden Budgetberatungen weitere Kürzungen auch in anderen Bereichen anstehen, so dass nach den vorliegenden Nachfragezahlen Einsparungen umzusetzen sind. Eine endgültige Entscheidung sollte in der nächsten Sitzung des Stadtrates herbeigeführt werden.

SkB. Havermeier stellt heraus, dass der ÖPNV der Grundversorgung der Bürger dient. Er schlägt vor, zunächst das Betriebszeitfenster zu reduzieren, einen Aufpreis einzuführen und den Stundentakt beizubehalten, damit der TaxiBus nicht gänzlich in Frage gestellt wird.

**I. Beschlussvorschlag:**

Ein Beschluss wird nicht im Ausschuss für Bau und Verkehr gefasst und ist im Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 28.09.2006 herbeizuführen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen Ludgeristiege sowie des Baumeisterweges  
hier: Vorstellung der Ausbauplanung  
Vorlage: FB 3/464/2006**

Herr Bertels stellt zunächst die Ausbauplanung der Ludgeristiege vor. Der 50 m lange Stichweg wird niveaugleich in einer Breite von 5 m ausgebaut. Aufgrund der Geringfügigkeit der Maßnahme ist eine Anliegerversammlung nicht vorgesehen.

Weiterhin erläutert Herr Bertels den Entwurf zur endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage Baumeisterweg. Dieser wird ebenfalls niveaugleich in einem Querschnitt von 5,50 m ausgebaut. Herr Bertels weist darauf hin, dass der Baumeisterweg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden kann. Aufgrund der geringen Breite ist es nicht möglich, Parkplätze anzulegen. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Suttrup weist darauf hin, dass die in dem Einmündungsbereich Baumeisterweg ausgewiesene Neustraße häufig von Kraftfahrzeugen unzulässig entgegen der Einbahnrichtung befahren wird. Besonders im Einmündungsbereich zum Baumeisterweg besteht ein erhebliches Gefährdungspotential. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zur endgültigen Herstellung der Straßen und Wege des Stichweges in der Ludgeristiege sowie des Baumeisterweges zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung mit den Anliegern im Rahmen von Anliegengesprächen zu erörtern. Bei Änderungswünschen, die die Grundzüge der Planung berühren, ist über die Ausbauplanung erneut im Ausschuss zu beraten.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Berichte**

Keine

**TOP 7) Anfragen**

Stv. Zanirato merkt an, dass die FDP-Fraktion sehr betroffen über die Leserbriefe ist, die der Kläger, der gegen die Baugenehmigung des neuen Lidl-Marktes klagt, verfasste.

Stv. Holz fragt nach, zu welchem Zeitpunkt ein neues Buswartehäuschen an der Haltestelle „Sträter“ in Fahrtrichtung Lüdinghausen aufgestellt wird. Herr Bertels antwortet, dass im Rahmen des Förderprogramms Haltestellen ÖPNV in diesem Jahr 8 neue Haltestellen angeschafft und aufgestellt werden. Darunter wird auch ein neues Buswartehäuschen an der Haltestelle „Sträter“ in Fahrtrichtung Lüdinghausen sein. Bei der Aufstellung dieser

Wartehalle ist eine Abstimmung mit den Bauarbeiten in Bezug auf die Seppenrader Brücke entlang der B 58 notwendig. Im Rahmen der freihändigen Vergabe ist vorgesehen, das bisher in Lüdinghausen vorhandene System beizubehalten, so dass kurzfristig die Auftragsvergabe erfolgt und nach einer Lieferzeit von 5-6 Wochen eine Aufstellung der neuen Haltestellen Ende Oktober/Anfang November vorgesehen ist.

Stv. Holz berichtet über den mangelhaften Zustand der Straßen im Bereich Drosselweg, Finkenweg und Lerchenweg. Er bittet die Verwaltung diese Mängel zu erfassen und aufzulisten. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Stv. Holz, ob es sich bei einer Wiederherstellung der Straßen um eine Maßnahme nach dem KAG handelt und die Anlieger zu den Kosten entsprechend herangezogen werden. Herr Bertels führt aus, dass dieses Problem der Verwaltung bereits bekannt ist und ebenfalls die Straßenzüge Kermessenkamp und Ammonitenstr. betrifft. Da ein Aufbau der betreffenden Straßen zur Zeit nicht vorhanden ist, ist ein Neuaufbau aus fachlicher Sicht unumgänglich und notwendig, so dass es sich bei einer Verbesserung dieser Art um eine Maßnahme nach dem KAG handelt, zu der die Anlieger in Höhe von 50 % der Kosten heranzuziehen sind. Ganz grob geschätzt sind rund 600.000 € Gesamtkosten für Straßenbaumaßnahmen in den beiden Gebieten (Kermessenkamp/Ammonitenstr. und Finkenweg/Drosselweg/Lerchenweg) zu veranschlagen. Die Verwaltung wird jedoch vorab versuchen, die erheblichen Unebenheiten zu begradigen. Herr Bertels stellt fest, dass dieses keine dauerhafte Lösung sein kann.

Stv. Horstmann fragt nach, warum eine Nutzungsänderung von einem Getränkemarkt zu einer Spielhalle in der Industriestr. möglich war, obwohl für diesen Bereich eine Veränderungssperre beschlossen wurde. Herr Bertels erklärt, dass der Antrag auf Nutzungsänderung bereits im Dezember 2005 gestellt wurde und die Veränderungssperre erst im Februar 2006 verhängt wurde, so dass eine Änderung der Nutzung noch möglich war.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach einer möglichen Beschilderung der Ascheberger Str., wonach diese für den LKW-Verkehr gesperrt wird und nur den LKW-Anliegerverkehr zulässt. Herr Bertels führt aus, dass dieses in der Vergangenheit bereits mehrfach geprüft wurde und eine solche Verbotsschilderung aufgrund der unmittelbaren Anbindung des Gewerbegebietes nicht überprüfbar ist.

Stv. Suttrup weist auf ein Gefährdungspotential der Ampelschaltung an der Kreuzung Konrad-Adenauer-Str./Mühlenstr. insbesondere für Schulkinder hin, da dort aufgrund der großen Mengen nicht immer alle Schulkinder der Ostwallgrundschule in einer Grünphase die Ampel überqueren können und teilweise auf der Mittelinsel auf die nächste Grünphase warten müssen. Er fragt nach, ob für diese Zeiten die Phasen der Ampelschaltung verändert werden können. Herr Bertels erläutert, dass die Phasen nur in der gewünschten Zeit nicht veränderbar sind. Jedoch wird der Bereich regelmäßig vom Bezirksdienst der Polizei beobachtet und die Schulkinder sind zum Überqueren dieses Bereichs von der Polizei geschult worden. Darüber hinaus wird noch ein gemeinsamer Ortstermin der Verwaltung mit der Polizei stattfinden.

Stv. Suttrup bemängelt, dass das „Rüschkamphaus“ in der Steverstr. keinen behindertengerechten Zugang besitzt. Herr Bertels antwortet, dass hierzu Gespräche mit dem Architekten geführt wurden, ein Rampenbereich aufgrund der Örtlichkeit und des vorhandenen Gehweges in ausreichendem Maß aber nicht vorhanden ist.

Stv. Wippich weist erneut auf einen Mangel an der Lichtzeichenanlage Bahnhofstr./Olfener Str. hin. Vom Bahnhof kommend reagiert der Anforderungskontakt bei Radfahrern nicht, so dass es in Folge dessen zu Verkehrsgefährdungen kommt. Herr Bertels sagt zu, dieses Problem an die zuständige Stelle, Landesbetrieb Straßenbau, weiterzuleiten.

Stv. Wippich berichtet, dass er an einem Neubau im Gewerbegebiet Tetekum im Bereich Olfener Str. in den Morgenstunden des 14.09.06 ein Feuer beobachten konnte. Stv. Wippich bittet zukünftig um stichprobenartige Kontrollen, da er schon mehrfach Feuer beobachten konnte, die vor oder nach der Dienstzeit der Stadtverwaltung entfacht wurden.

---

Peter Mönning  
Vorsitzende/r

---

Michael Pieper  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 9. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

### der Stadt Lüdinghausen am 14.09.2006

#### anwesend:

#### CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	außer TOP 5, 8, 9, 10
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	außer TOP 4, 5
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	außer TOP 5, 6, 7
Weiland, Josef	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	außer TOP 5, 6, 7
Koch, Stephanie	außer TOP 1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

#### FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

**von der Verwaltung**

Borgmann, Richard	außer TOP 1
Dr. Scheipers, Ansgar	
Bertels, Heinz-Jürgen	
Pieper, Michael	
Gäste:	
Herr Thielike, WSNA Datteln	zu TOP 1